



Seerettungsdienst Horgen Oberrieden Thalwil Herrliberg

Jahresbericht SRD Horgen Oberrieden Thalwil Herrliberg 2008



Beat Giger
Bleierstrasse 23c
8942 Oberrieden

Tel. 079 446 44 79

5. Januar 2009

1. Rückblick 2008

Allgemeiner Dienst

Der verspätete Frühlingsbeginn führte zu einem verzögerten Saisonanfang. Viele Boote wurden erst im Mai eingewassert. Mit insgesamt **22 Einsätzen** verzeichneten wir ein durchschnittliches Jahr. Wie üblich sind wir zu einigen Zwischenfällen und Unfällen aufgeboten worden, die Mehrzahl der Einsätze umfasst aber wie jedes Jahr manövrierunfähige Schiffe.

Diese müssen ebenfalls geborgen werden, denn je nach den Umständen (Wetter, Sicht) kann eine Manövrierunfähigkeit bei einem Schiff zu einer schwierigen Situation führen, weil es stranden kann oder bei starken Winden gegenüber den Wellen exponiert ist. Nicht zuletzt stellen wir immer wieder fest, dass nicht alle Schiffsbesatzungen oder -passagiere völlig ruhig bleiben, wenn sich ihr Schiff nicht mehr bewegen lässt. Hier besteht ein gewisses zusätzliches Risiko einer Fehlhandlung, was eine Intervention nötig macht. Und nicht zuletzt geht es auch ganz einfach darum, die Schiffe in den Hafen zu bringen, denn mit Hilfe von Notpaddeln lassen sich die meisten Motorboote heute nicht mehr vernünftig fortbewegen.

Die einzelnen Einsätze sind unter Punkt 3 aufgelistet.

Spezielle Aufträge

Diesen Sommer waren wir, wie viele andere Rettungs- und Sicherheitsorganisationen, in Aufträge im Zusammenhang mit der Fussball-EM "**Euro 08**" involviert. Einerseits hatten wir das Ziel einer intensiven **Ufer-Überwachung im linksufrigen Rayonteil** (Bezirk Horgen) zur Unfallvermeidung bei allfälligen Anlässen und bei Publikumsverkehr am Ufer, dies im Auftrag der Kommunalpolizeien im Bezirk.

Andererseits stellten wir **Schiffsführer für die städtische Wasserschutzpolizei** in Zürich und, in der ersten Woche der Euro, auch Seeretter zur Verstärkung der Mannschaft auf Patrouillenschiffen der **kantonalen Seepolizei**. Diese Einsätze wurden während der Euro gegenüber dem ursprünglichen Dienstplan zurückgefahren, als offensichtlich wurde, dass der Publikumsaufmarsch am und auf dem See - vermutlich wetterbedingt - nicht die erwarteten Ausmasse annahm.

Die Euro 08 forderte uns weniger als die uns übergeordneten Kommunalbehörden, aber auch die städtische Wasserschutzpolizei, vermutet hätten. Im Voraus konnte dies aber niemand wissen, und so wurden die Sicherheitsdispositive der involvierten Organisationen nachträglich von da und dort als eher überdimensioniert empfunden. Allerdings ist dies, und das sehen auch wir als Seerettungsdienst so, besser so als umgekehrt. Die Euro 08 bot für uns zudem eine gute Erfahrung in der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (Kommunalpolizeien und Samaritern).

Neues Rettungsboot

Anfangs 2008 erfolgte die Auftragsvergabe für das neue Rettungsschiff. Dies nach einer sorgfältigen Evaluation der Angebote aufgrund der Ausschreibung und des detaillierten Pflichtenheftes. Seitens des Seerettungsdienstes waren, neben dem Obmann und seinem Stellvertreter, primär **Walter Streuli** als Bootswart und technischer Experte, sowie **Urs Bächler** als Berufsschiffer, in den Entscheid direkt involviert. Die ganze administrative und juristische Abwicklung des Projekts wurde von **Hanni Stutz**, Abteilungsleiterin Polizei- und Wehramt der Gemeinde Horgen, geleitet und koordiniert und auch mit den verantwortlichen Vorständen der Gemeinden abgestimmt.

Selbstverständlich wurde die ganze Mannschaft in allen Beschaffungsphasen informiert und erhielt auch das Anforderungsprofil, um allfällige Ideen und Fragen mit einzubringen. Nach der Auftragsvergabe wurde die Zusammenarbeit mit der beauftragten Werft umgehend aufgenommen, und das Boot, eine Targa 30 aus Finnland, wurde gemäss den Spezifikationen in die Produktion gegeben. Der lokale Partner, die **Yachtwerft Faul in Horgen**, hat das Schiff Mitte Dezember vom Lieferanten für den Endausbau und den Einbau der Ausrüstung übernommen. Vorgesehen ist, das Schiff auf Saisonbeginn in Dienst zu stellen.

Weitere Informationen finden sich unter Punkt 5 (Ausblick 2009).

2. Mannschaft

Austritte 2008

Ivan Cattelino und **Daniel Weidmann** haben beide aus beruflichen Gründen per Anfang Saison den Austritt erklärt. Auch **Michael Eigenmann** erklärte per Ende 2008, ebenfalls bedingt durch sein hohes berufliches Engagement, seinen Rücktritt. Neben der zeitintensiven Geschäftsführung einer Bedachungsfirma möchte er sich auch seiner Familie vermehrt widmen. Michi steht uns freundlicherweise weiterhin als Ersatz bei Engpässen zur Verfügung. Herzlichen Dank an unsere drei Kameraden für ihre Dienste in unserem Team!

Eintritte 2008

Neu eingetreten und während der ersten Saison als Aspirantin tätig war **Sonia Gervilla** aus Thalwil. Sonia ist ausgebildete Tauchinstruktorin und war bereits kurz beim Seerettungsdienst im Lago Maggiore tätig. Sie besitzt auch bereits den Motorbootführerschein. Einen weiteren Interessenten aus dem Seerettungsdienst Küsnacht, **Ivan Mikulic**, konnten wir ebenfalls bei uns aufnehmen, weil er im Herbst nach Horgen umzog. Per Januar 2009 ist auch **Stefan Eschenmoser** als neuer Seeretter zu uns gestossen. Er arbeitet bei Schutz und Rettung Zürich als Rettungssanitäter und Ausbilder, und ist dadurch und durch seine Verbundenheit mit dem Wasser (Aufgewachsen am Bodensee, Regattensegler) ebenfalls prädestiniert für den Seerettungsdienst.

Weitere neue Seeretter gesucht

Trotz dem vollen Sollbestand sind wir **weiterhin sehr interessiert an neuen Seerettern**. Der Mannschaftsbestand kann um zwei Aspiranten ausgedehnt werden, um Schwankungen abzufangen und die Zeit für die Ausbildung von neuen Seerettern zu gewährleisten.

Neue Interessenten für die Mitarbeit im Seerettungsdienst können sich gerne **auf unserer Homepage (www.srdhorgen.ch) informieren**, oder sich mit unserem Obmann Beat Giger in Oberrieden (Telefon 079 446 44 79) in Verbindung setzen.

Ideale Voraussetzungen sind nautische Vorkenntnisse, zum Beispiel Schiffsführerausweise für Motor- oder Segelboote, die Verantwortungsbereitschaft und das Flair für eine spannende Aufgabe auf dem Wasser, und vielleicht ein Bezug zum Rettungs- oder Sicherheitswesen. Geeignete Interessenten erhalten jedoch die nötigen Ausbildungen vollumfänglich im Seerettungsdienst.

Wer Freude hat am Wasser und eine Verantwortung als Seeretter übernehmen möchte, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Heutige Mannschaft: (P=Pikett-Chef, S=Seeretter, A=Aspirant.)

1.	Urs Aschmann	Horgen		S
2.	Urs Bächler	Oberrieden		P
3.	Jürg Baur	Horgen		P
4.	Jennifer Berchtold	Horgen	Materialwartin	S
5.	Remy Bloch	Horgenberg	Bootshauswart	P
6.	Claudia Christen	Thalwil		S
7.	Stefan Eschenmoser	Horgen		A
8.	Reto Flachsmann	Thalwil		S
9.	Sonia Gervilla	Thalwil		S
10.	Beat Giger	Oberrieden	Obmann	P
11.	Daniel Jung	Horgen		S
12.	Reto Keller	Horgen		S
13.	Rolf Messerli	Thalwil	Fahrlehrer	P
14.	Ivan Mikulic	Horgen		A
15.	Urs Steinmann	Horgen	Kassier interne Mannschaftskasse	P
16.	Jochen Tangemann	Horgen	Obmann-Stellvertreter	P
17.	Hansjörg Vollenweider	Oberrieden		S
18.	Roger Widmer	Oberrieden		S

Ersatz-Seeretter (Pikettendienst anstelle von verhinderten aktiven Seeretttern)

Michael Eigenmann	Horgen	
Josef Leu	Hirzel	
Walter Streuli	Horgen (ausnahmsweise)	Bootswart

Nachwuchsplanung und -entwicklung

Nach wie vor arbeiten wir intensiv an Fragen der Nachwuchsförderung und an der Delegation von Aufgaben und Kompetenzen. In Milizorganisationen ist es wichtig, dass Mitglieder mit entsprechenden Erfahrungen und Qualifikationen, die sie zum Beispiel in ihrer Berufspraxis machen, Leitungs- und Spezialistenaufgaben übernehmen. Weil das entsprechende berufliche Engagement aber einen immer grösseren zeitlichen Aufwand erfordert, ist es nicht immer einfach, solche Personen auch langfristig für erweiterte Aufgaben in Milizorganisationen zu gewinnen.

Im weiteren stehen wir altersbedingt vor einem Generationenwechsel. Mehrere langjährige Seeretter, darunter auch der Obmann, sein Stellvertreter und einige Inhaber von Spezialfunktionen, müssen in den nächsten Jahren abgelöst werden. Der heutige Obmann-Stellvertreter kann aus beruflichen Gründen die aufwändige Rolle des Obmanns selbst längerfristig nicht wahrnehmen. Er wird aber einen neuen Obmann während einigen Jahren coachen und unterstützen, sodass eine nahtlose Übergabe - insbesondere auch bezüglich der Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden und anderen Organisationen - gewährleistet ist.

Das Team des Seerettungsdienstes wurde 2008 in die Fragen der Nachwuchsplanung involviert. Diese Diskussion, in welcher die Anforderungen und Voraussetzungen transparent gemacht werden müssen, wird nun fortgesetzt. Das Ziel ist, verstärkt Aufgaben zu delegieren, damit interessierte Seeretter mit entsprechenden Voraussetzungen verschiedene Arbeiten übernehmen können.

Im Zuge der Nachwuchsplanung ist es uns gelungen, **Jenny Berchtold** neu als Materialwartin zu verpflichten. In dieser Funktion wird sie selbstständig ein wichtiges Ressort betreuen können.

3. Übungen und Ausbildung

Übungen 2008

Thema, Lernziele:

Januar	Bootsübung. Repetition Navigation und Radarbedienung. Navigation bei Nacht mit Navigationshilfen. Repetition Kommunikation über Funk. Sprache, Uebermittlung, Einsatz im Funknetz. Repetition Sanitätsdienst: Anatomie, Grundbegriffe Sanitätsdienst, Schockbehandlung (mit externer Fachperson, Rettungssanitäterin, für alle Uebungen 2008).
Februar	Klassische Rettungsschwimm-Uebung zur Repetition der SLRG-Grundkurse, Aequivalent zum Auffrischungs-FK der SLRG: Schwimmen, Tauchen, Bergen, Transport- und Rettungsschwimmen, Erste Hilfe und Theoriekenntnisse
April	Bootsübung. Repetition Funk, Navigation nach Kartenplotter, Fahren eines Suchkurses nach Kartenplotter, Kommandieren eines Suchverbands. Einsatzübung - Schiffspassagier mit medizinischem Notfall. Suche, Intervention, Sicherung, erste Massnahmen mit Schwergewicht Sanitätsdienst / Versorgung der beiden Schiffspassagiere. Repetition Schiffstheorie / Binnenschiffverkehrsverordnung.
Mai	Bootsübung: Einsatzübung Bootsbrand, zusammengebrochene Person an Bord, selbstständige Sicherung, Rettung und Bergung. Sanitätsunterricht Ertrinkungsunfälle, Anwendung Schaufelbahre unter erschwerten Bedingungen.
Juni	Boots- und Schwimmübung: Arbeiten im Wasser, Freitauchen, Absuchen. Rettung eines Rückenverletzten mit Schaufelbahre aus dem Wasser (z.B. Wasserskiunfall). Mann über Bord Manöver. Zudem: 'Plauschposten' mit Paddel-Rennen auf Militärschlauchboot.
Ferner, turnusgemäss:	CPR/AED-Repetitionskurse (Herz-Lungen Reanimation, Defibrillation)

4. Liste der Einsätze

01 20.4.08	Meldung der kant. Seepo: Motorboot mit Rauchentwicklung im Fahrenkurs. An Ort festgestellt, dass Kühlung defekt und Motor
------------	---

- überhitzt war. Boot wird gesichert (also auf Wassereintritt untersucht, und überpüft, dass wirklich nichts brennt) und abgeschleppt an den Standplatz.
- 02 27.4.08 Manövrierunfähiges Schiff geborgen.
- 03 27.4.08 Ölunfall / Gewässerverschmutzung Hafen Rezasteg, Aufgeboten Seepo, SRD, Feuerwehr, Awel. Ölsperren errichtet, Schmutzwasser absaugen Huber, Verursacher identifizieren.
- 04 28.4.08 Ölsperren abbauen.
- 05 28.4.08 Aufgelaufenes Segelschiff abbergen und in Hafen bringen.
- 06 8.5.08 Vermisste Schwimmer im Strandbad Käpfnach. Meldung der kantonalen Seepolizei an den SRD, der gerade auf Fahrschule war. Der Schwimmer wurde von seinen Kameraden des Schwimmclubs mit dem kleinen Rettungsboot des Strandbads gerettet. Er war einem Ball hinterher geschwommen. Der eintreffende Seerettungsdienst stellte sicher, dass niemand vermisst wird, und schleppt das kleine Boot mit den beteiligten Personen zurück ans sichere Ufer.
- 07 10.5.08 Meldung der kant. Seepo: Motoryacht mit Rauchentwicklung zwischen Käpfnach und Meilen. Seerettungsdienst findet Kabinenboot mit über hitztem Motor. Boot wird gesichert und zur Werft geschleppt.
- 08 11.5.08 Boot wird bei Sturm von Boje losgerissen und geborgen.
- 09 12.5.08 Motorboot in Untiefe Nagliker Bucht aufgelaufen. Boot wird gesichert und zum Hafenplatz geschleppt.
- 10 11.5.08 Meldung der Seepo: Motorschiff mit "Chlapf im Motorraum" manövrierunfähig vor Thalwil. Boot wird gesichert und in den Hafen abgeschleppt.
- 11 21.6.08 Manövrierunfähiges Boot - Getriebedefekt. Abgeschleppt.
- 12 28.6.08 Manövrierunfähiges Boot - Motorenschaden. Abgeschleppt.
- 13 28.6.08 Manövrierunfähiges Boot - Batterie leer. Überbrückt.
- 14 19.7.08 Manövrierunfähiges Boot - Motorenschaden. Abgeschleppt.
- 15 29.7.08 Boot abschleppen.
- 16 3.8.08 Manövrierunfähiges Boot - Motorenschaden. Abgeschleppt.
- 17 10.8.08 Boot abschleppen.
- 18 30.8.08 Unterstützung der kantonalen Seepolizei und des Seerettungsdienstes Wädenswil bei der Bergung eines gesunkenen Motorbootes bei Uerikon.

- 19 3.9.08 Pagemeldung der kantonalen Seepolizei: "8 Schiffe gekentert". Seerettungsdienst Horgen rückt sofort mit beiden Booten aus, im Vordergrund steht die Personenrettung. 8 Opti-Jollen der Segelschule SC Horgen sind bei plötzlichem Sturm gekentert. Kantonale Seepolizei und Seerettungsdienst Horgen sind innert Minuten nach Alarm mit insgesamt vier Booten vor Ort. Zuerst wird ein Kind vermisst. Suchaktion wird aufgenommen.
- Später ergibt eine Nachzählung der Segelschule, dass alle Kinder geborgen sind. SRD birgt restliche, gekenterte Jollen und bringt weitere Objekte an anderen Einsatzorten an Land.
- 20 21.9.08 Manövrierunfähiges Boot - unbekannter Defekt. Abgeschleppt.
- 21 4.10.08 Segelboot von Boje gelöst. Geborgen.
- 22 25.10.08 Manövrierunfähiges Boot - abgeschleppt zum Auswassern.

5. Ausblick 2009

Das Jahr 2009 steht für den Seerettungsdienst im Zeichen der **Übernahme des neuen Rettungsschiffes**. Die Übungen und der Jahresplan wird entsprechend angepasst, sodass ein nahtloser Betrieb und eine entsprechende Instruktion der Mannschaft möglich ist.

Das Schiff befindet sich nun im **Endausbau in der Yachtwerft Faul**. Dabei sind eine Vielzahl von Detailfragen zu lösen, vom Einbau von Spezialgeräten bis hin zum Stauraum für kleinste Ausrüstungsgegenstände. Trotz des detaillierten Anforderungsprofils, welches Lösungen für die wichtigen Fragen bereits vorsieht, gibt es noch eine Anzahl Einzelheiten festzulegen. Vor allem aber steht die **Instruktion und Fahrausbildung der Mannschaft** im Vordergrund. Dazu werden vorerst vier Spezialisten des Seerettungsdienstes (darunter der interne Fahrlehrer) in der Fahrtechnik geschult. Diese werden dann die Fahrtechnik an die Mannschaft vermitteln. Das Fahrverhalten wird sich, aufgrund des anderen Antriebskonzepts, vom alten Boot unterscheiden.

Grundsätzlich bleibt ein Schiff ein Schiff, aber die Seeretter sollen und müssen die spezifischen Eigenschaften kennen und im Einsatz voll nützen können. Im Monat März erfolgen nach einem Plan intensive Fahrschulen für alle Seeretter, sodass das neue Schiff **ab Saisonbeginn im April** einwandfrei bedient und genutzt werden kann.

Da die bestehende Ausrüstung - insbesondere die ganze elektronische Navigationsausrüstung, die noch relativ neu ist - vom bisherigen Rettungsboot übernommen wird, benötigt die Mannschaft hier keine neue Ausbildung.

Geplant ist ein **Tag der offenen Tür am Samstag, 2. Mai 2009**. Dabei haben Interessierte die Möglichkeit, das neue Rettungsschiff zu sehen, und einen Einblick in den Betrieb des Seerettungsdienstes zu erhalten. Einzelheiten und Zeiten werden rechtzeitig auf der Homepage www.srdhorgen.ch bekanntgegeben. Die Schiffstaupe für geladene Gäste und Behördenmitglieder findet am 1. Mai 2008 statt.

6. Dank an die Behörden und Organisationen

Wie immer möchten wir **allen zuständigen Gemeindebehörden**, insbesondere den Ressort-Vorständen und den Abteilungsleitern in Horgen, Oberrieden, Thalwil und Herrliberg für die kompetente Unterstützung danken. Auch **Hanni Stutz**, Sekretär Polizei- und Wehramt Horgen, gebührt unser spezieller Dank für ihre integrative Drehscheibenfunktion als administrative Geschäftsführerin. Insbesondere auch im Zusammenhang mit dem neuen Rettungsboot haben wir eine hervorragende Unterstützung erhalten, und wir freuen uns auf die weitere, gute Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt aber auch der **kantonalen Seepolizei**, unserer Leitstelle, und der **städtischen Wasserschutzpolizei**. Wir empfinden die Zusammenarbeit mit beiden Organisationen als ausgezeichnet. Wir werden gut unterstützt wo nötig, und können unsere Ressourcen aber auch nutzbringend einbringen. Mit den **anderen Seerettungsdiensten** pflegen wir eine sehr gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Gemeinde- und Rayongrenzen hinweg, und wir denken, dies ist nicht nur im Sinne der Seeretter, sondern vor allem auch im Sinne der Seebenützer und der Öffentlichkeit. Diese Zusammenarbeit schätzen wir sehr, und bedanken uns dafür bei unseren Kameraden um den See.

Oberrieden, 5. Januar 2009

Beat Giger
Obmann

Verteiler:

- Gemeindebehörden Horgen, Oberrieden, Thalwil, Herrliberg
- Kantonale Seepolizei Oberrieden, Städtische Wasserschutzpolizei Zürich, umliegende Seerettungsdienste
- Lokalpresse Zürichsee, Thalwil
- Alle Teammitglieder SRD Horgen